

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 8

Artikel: Meliorationen im Einklang mit Natur und Landschaft

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-235476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagung / Journée

Donnerstag, 24. September 1998,
14.00–16.45 Uhr
Jeudi, 24 septembre 1998,
14h00–16h45
Hôtel Golden Tulip, Centre de
Congrès, Fribourg

Programm / Programme*Begrüssung / Salutations*

Hans-Ulrich Pfenninger, SIA-FKV, Prä-
sident Arbeitsgruppe Wegleitung

*Präsentation der neuen Wegleitung /
Présentation du nouveau guide*

- Überblick: Albert Lüscher,
Autorenteam
- Le point de vue des praticiens:
Rémy Jaquier, SSMAF
- Chancen aus der Sicht der Land-
wirtschaft: Jörg Amsler, BLW
- Chancen aus der Sicht der Natur
und Landschaft: Andreas Stalder,
BUWAL

*Statements der Interessengruppen /
Commentaires des groupes intéressés*

- Landwirtschaft/Agriculture: Pierre
Simonin, Service de l'économie ru-
rale, JU
- Natur- und Landschaftsschutz/Pro-
tection de la nature et du paysage:
Hans Gattiker, Schweizer Heimats-
schutz
- Raumplanung/Aménagement du
territoire: Christian Wiesmann, Ur-
baniste cantonal, FR

*Podiumsgespräch /**Discussion ouverte*

- Ulrich Meier, Präsident Meliora-
tionsforum
- Jean-Paul Meyer, Service des amé-
liorations foncières, FR
- Hansruedi Strasser, Vertreter SIA-
Empfehlung 406
- Willy Geiger, Pro Natura
- Heinz Aebersold, Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft für die Berg-
gebiete
- Moderator/Modérateur:
Thomas Glatthard

Schlusswort / Conclusion

Walter Stockmann, Präsident SIA-FKV

Auskünfte / Informations:

IC Infraconsult AG (Claude Thomas)
Tel. 031 / 351 25 25
e-mail: Claude.Thomas.IC@asit.ch

Meliorationen im Einklang mit Natur und Landschaft

Dem Schutz von Natur und Landschaft kommt im begrenzten Raum unseres Landes ein immer grösseres Gewicht zu. Ökologische und raumplanerische Anliegen haben deshalb im Rahmen von Meliorationen an Stellenwert gewonnen. Gemeinsam haben die SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (SIA FKV), das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) und das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) in Zusammenarbeit mit den Planungs- und Schutzverbänden eine neue Wegleitung herausgegeben. Sie soll dazu beitragen, die im Leitbild «Moderne Meliorationen» skizzierten Ideen umzusetzen.

Moderne Meliorationen sind gesamtheitliche Projekte zur Erhaltung, Gestaltung und Förderung des ländlichen Raumes.

Diese zentrale Aussage aus dem Leitbild «Moderne Meliorationen», das 1993 von den Fachorganisationen der Kultur- und Vermessungsingenieure vorgestellt wurde, ist Ausdruck einer Neuausrichtung im gesamten Meliorationswesen. So haben sich die Meliorationen (besonders die Landumlegungen) in den letzten Jahren zu einem äusserst wirksamen Instrument entwickelt, das die Sicherstellung und Realisierung vielfältiger öffentlicher Anliegen ermöglicht und dabei gleichzeitig die berechtigten Interessen der Landwirtschaft berücksichtigt. Das Wort «Meliorationen» erhält damit die umfassende Bedeutung von Verbesserungen in den verschiedensten Bereichen unserer Umwelt.

Musste die Wegleitung «Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen» von 1983 noch weitgehend das Fachwissen wiedergeben, wie Meliorationen umweltverträglicher gestaltet werden können, dürfen diese Grundlagen heute als bekannt vorausgesetzt werden. Dies ist nicht zuletzt die Folge einer vermehrten interdisziplinären Zusammenarbeit und des frühzeitigen Einbezugs aller interessierten Stellen.

Ganzheitliche Betrachtungsweise

Stark entwickelt und gewandelt haben sich auch die Ansichten und Kenntnisse im Natur- und Landschaftsschutz. So ist das Inseldenken bei der Schaffung von Naturschutzgebieten einer ganzräumlichen Betrachtungsweise gewichen. Die Vernetzung von Lebensräumen ist zum allgemein anerkannten Anliegen geworden. Immer mehr setzt sich auch die Erkenntnis durch, dass der Lebensraum in seiner Gesamtheit zu betrachten ist: «Landschaft» hört ebenso wenig am Bauzonenrand auf, wie in umgekehrter Richtung die Einflüsse der Baugebiete. So wird denn in der Wegleitung der Ausdruck Natur- und Landschaftsschutz als Überbegriff für Schutz und Entwicklung der Natur, des Naturhaushaltes, der Landschaft und des baulichen Erbes (Heimatschutz) in ihrer Gesamtheit verstanden.

Eine Hilfestellung für alle Beteiligten

Die neue Wegleitung richtet sich ebenso an die technischen Projektbeauftragten wie an alle weiteren Beteiligten einer Melioration (Politiker, Landwirte, Umweltorganisationen, Raumplaner usw.). Sie hat zum Ziel, die Möglichkeiten des Instrumentes Melioration darzulegen und die dabei erforderlichen Abläufe aufzuzeigen. Den Beteiligten soll die Wegleitung als Hilfestellung dazu dienen, Natur- und Landschaftsschutz als integrierten Bestandteil von Meliorationen zu berücksichtigen. Sie soll aber auch den gezielten Einsatz des Planungs- und Realisierungsinstrumentes Meliorationen bei den genannten Schutzvorhaben fördern.

Das gegenseitige Verständnis fördern

Mit der Hilfestellung beim Ablauf von Meliorationen, insbesondere bezüglich Natur- und Landschaftsschutz und unter Einbezug der entsprechenden Vorgaben der Raumplanung, möchte die Wegleitung dazu beitragen, die Zusammenarbeit unter den verschiedensten Akteuren zu erleichtern und das gegenseitige Verständnis zu wecken.

Aufbau der Wegleitung

Die Wegleitung ist in zwei Teile und einen Anhang gegliedert: Der erste Teil umfasst die Grundsätze, auf der Meliorationen heute aufbauen sollen und bringt dieselben in Bezug zu den Anliegen von Natur- und Landschaftsschutz sowie den zugehörigen Vorgaben der Raumplanung. Der zweite Teil beleuchtet im Sinne einer Umsetzungshilfe einzelne Teilaspekte, die im Rahmen einer Melioration von Bedeutung sind. Einige konkrete Arbeitshilfen sind im Anhang zusammengefasst.